

Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamtsbezirke

Nagold und Horb.

No 93.

Dienstag, den 21. November

1848.

Oberamt Nagold.

Es ist zur Kenntniß des R. Ministeriums des Innern gekommen, daß nicht selten Geseklosigkeit und Unordnung im Jagdberriebe, beziehungsweise gewaltsame Eingriffe in das Jagdeigentum sich wieder erneuern, den Waldschuß beeinträchtigen, ja unmöglich zu machen drohen, und daß dazu nicht wenig Mißverständnisse bezüglich der Verhandlungen und Beschlüsse der Kammer der Abgeordneten in Betreff des Gesetzesentwurfs über das Jagdwesen beitragen.

Das Oberamt hat daher durch hohen Ministerialerlaß vom 3. d. M. den Auftrag erhalten, die betreffenden Gemeinden zu belehren, daß die Beschlüsse der Kammer an sich eine verbindliche Kraft nicht haben, und daß sie bis zur Verabschiedung und Publikation des von der Regierung eingebrachten Entwurfs über das Jagdwesen den noch bestehenden Rechtszustand zu achten haben, auch daß sie, wenn sie der an sie dießfalls ergehenden Ermahnung kein Gehör schenken, die nachtheiligen Folgen sich selbst zuzuschreiben haben, die daraus etwa für sie entstehen können.

Dabei sollen die Gemeindebehörden nachdrücklich aufgefordert werden, alles Ernstes mit den ihnen zu Gebot stehenden Mitteln dem bezeichneten geseklosen Treiben der Gemeinde-Angehörigen bei Vermeidung eigener Verantwortung entgegen zu treten, und zu dem Ende insbesondere darauf zu achten, daß der Art. 6 des Gesetzes vom 1. April d. J., Volksbewaffnung betreffend, beachtet, und die Uebertreter desselben zur gesetzlichen Strafe gezogen werden.

Die Gemeindevorsteher, welchen nicht besondere oberamtliche Weisung zugekommen ist, werden nun beauftragt, ihre Ortsangehörigen vor Jagderzessen zu warnen und wenn solche dennoch vorkommen sollten, denselben nach allen Kräften zu steuern, nöthigenfalls aber dem Oberamte zur weitem Ein-

schreitung Anzeige zu machen. — Daß die Jagderzesse dem Königlichen Forstamte zur Abrügung anzuzeigen sind, versteht sich von selbst.

Den 20. November 1848.

K. Oberamt. Wiebbekinf.

Oberamtsgericht Nagold.

N a g o l d.

Schulden-Liquidation.

In der Santsache des
Christian Braun, Bäckers zu
Spielberg,

ist zur Schulden-Liquidation zc. Tagfahrt auf

Montag den 4. Dezember,
Morgens 8 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Spielberg anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, in der nächsten Gerichtssitzung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Den 30. Oktober 1848.

Königliches Oberamtsgericht.
B e r n e r.

Oberamtsgericht Nagold.

N a g o l d.

Schulden-Liquidationen.

In den nachgenannten Santsachen ist zur Schulden-Liquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schluß der Liquidation ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich

eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Christian Kenz, Jakobs Sohn, Webers von Emmingen,

Freitag den 24. November d. J.,

Morgens 9 Uhr,

auf dem dortigen Rathhause.

Georg Simon Weitbrecht, Tagelöhner daselbst,

Dienstag den 28. November d. J.,

Morgens 9 Uhr,

auf dem dortigen Rathhause.

Den 18. Oktober 1848.

Königliches Oberamtsgericht.
B e r n e r.

Oberamtsgericht Horb.

H o r b.

Schulden-Liquidation.

In nachgenannten Santsachen werden die Schulden-Liquidation und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen an den unten bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen, wozu die Gläubiger und Absonderungs-Berechtigten andurch vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezekß, in dem einen wie in dem andern Fall, unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden.

Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schluß der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Be-

stätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Ferdinand Müller, Rothgerber in Horb,
Freitag den 24. November d. J.,
Morgens 8 Uhr,
auf dem dortigen Rathhause.
Den 23. Oktober 1848.
Königliches Obergerichtsgericht.
Hartmann.

Stadt Horb a. N.

Vieh- und

Krämermarkt.

Da der auf Martini d. J. gebaltene Vieh- und Krämermarkt wegen großen Schneefalls an diesem Tage nicht abgehalten werden konnte, so findet solcher mit Genehmigung der K. Kreisregierung am

Andreas-Tag,
Donnerstag dem 30. d. M.,
statt.
Den 16. November 1848.
Stadtrath.

Unterschwandorf,
Oberamtsgerichts Nagold.

Auktion.

Aus der Gantmasse des Joseph Bödelshheimer, israelitischen Handelsmanns dahier, kommt am Montag dem 27. Nov. d. J.

folgende Handelswaare zum Verkauf, als:
Barchet, Zib, etwas Westenzug, Halstücher, schwarze Band, so wie allerlei Waarenreste.

Die Ortsvorstände werden ersucht, diesen Verkauf, welcher am obigen Tage Morgens 9 Uhr beginnt, in ihren Gemeinden bekannt machen lassen zu wollen.
Den 16. November 1848.

Güterpfleger:
Häußler.

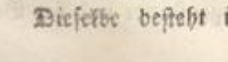
Vdt. Schultheiß Walz.

Hoffett,
Oberamts Calw.

Liegenschafts-Verkauf.

Jacob Kusterer, Speisewirth zu Hoffett, will seine sämtliche Liegenschaft am Donnerstag dem 21. Dezember d. J., Vormittags 10 Uhr,

in seinem Hause im öffentlichen Aufsteich verkaufen.
Dieselbe besteht in einem zweistöckigen



gen Wohnhaus mit eingerichteter Branntweimbrennerei, Stallungen, Scheuer und gewölbtem Keller unter einem Dach;

Einem Wagen- und Holzschopf beim Haus;

Ungefähr 12 Morgen Garten und Acker beim Haus und ungefähr 5 Morgen Wald.

Liebhaber, hier unbekannt mit Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen versehen, werden hiezu eingeladen.

Neuweiler, den 17. Nov. 1848.
Aus Antrag:
Schultheiß Seeger.

Untertalheim,
Gerichtsbezirks Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.

Im Exekutions-Wege werden dem Joseph Göttler, Zündhölzchens-Fabrikanten dahier,

auf hiesigem Rathhause am 5. Dezember d. J., Vormittags 10 Uhr,

folgende Objekte verkauft:
Gebäude:

Die Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach nebst Hofraum und unen im Dorf;

2 Morgen Ackerfeld auf hiesiger und 1/2 Viertel Wiesen auf Oberthalbe mer Markung.

Die Kaufsliebhaber werden hiezu auf diesem Verkauf höflich eingeladen.

Den 2. November 1848.
Der Güterpfleger:
Vinzenz Klinski,
Gemeinderath.

Böfingen,
Oberamts Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Gantmasse des Hieronimus Mönch, Webers dahier, wird dessen Liegenschaft am

11. Dezbr. d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhause verkauft.

Dieselbe besteht in:
Einem zweistöckigen Wohnhäuschen außen im Dorf,
Anschlag 350 fl.

Wiesen:
2 Viertel 6 Ruthen in Haberwiesen,
Anschlag 35 fl.

Acker:
Zelg Blacha:
1/2 Viertel 17 1/2 Ruthen

von der Hälfte an einem Viertel von 1 Morgen 3 1/2 Viertel 8 Ruthen in der Blacha,
Anschlag 40 fl.

Zelg Buch:
1 Viertel an 7 Morgen 2 1/2 Viertel 2 Ruthen auf der Buch,
Anschlag 25 fl.

Zelg Bühl:
1 1/2 Viertel 5 1/4 Ruthen in Wildenkirschbaumäckern,
Anschlag 20 fl.

Außer den Zelgen:
1 1/2 Viertel in neuen Theilen,
Anschlag 45 fl.

Zelg Bühl:
Nach dem Primärkataster Seite 161 1/8 Morgen 19 Ruthen 3 Schub in der Halde,
Anschlag 15 fl.

Zusammen 500 fl.

Den 16. November 1848.
Schultheißenamt.
Koch.

Spielberg,
Oberamtsgerichtsbezirks Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Gantmasse des Christian Braun, Bäckers dahier, wird dessen Liegenschaft am 30. November d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,
auf hiesigem Rathhause verkauft.

Dieselbe besteht in einem zweistöckigen Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach;

Wiesen:
Die Hälfte an 1 Morgen 1 Viertel 5 7/8 Ruthen im Bembach;
Acker:
1 1/2 Viertel 3 1/2 Ruthen und 2 Viertel im Zoller.

Den 7. November 1848.
Schultheißenamt.
Hauser.

Berneck,
Oberamts Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantmasse des jung Jakob J. Großhans, Löwenwirths dahier, wird nachstehendes Gebäude und Liegenschaft auf

Montag den 11. Dezember d. J., zum öffentlichen Verkauf ausgesetzt, und haben die Kaufsliebhaber

Mittags 1 Uhr
auf hiesigem Rathhause sich einzufinden, auswärtige Kaufsliebhaber haben sich

vor B gemein mögen

eine be

un

1 B

1 1/2

1 1/2

1 1/2

4 M

an

Die erjucht kannt Den

Vdt. B

Die circa 5 Donn

die Lie Unb und B Den

Fa Die Friedri dahier, niß wi bracht



vor Beginn dieser Verhandlung mit gemeinderäthlichem Prädikats- und Vermögenszeugniß auszuweisen.

1) G e b ä u d e:

eine zweistöckige Behausung, das Gasthaus zum Löwen, nebst Hintergebäude und eingerichteter Bier- und Branntweimbrennerei, nebst Wein- und Bierkeller, an der Altenstaiger Straße, Stadträthlicher Anschlag 2000 fl.

2) G ü t e r:

1 Viertel 39 Ruthen Garten beim Haus, Anschlag 50 fl.

W i e s e n:

1 Morgen 3 Viertel 19 3/4 Ruthen Wiesen im Nagoldthal, die Kugelwiese genannt, Anschlag 500 fl.

1 Morgen 1 Viertel 7 Ruthen und 1 1/2 Viertel Wiesen im Nagoldthal, auf Monhardter Markung, Anschlag 200 fl.

A k e r:

4 Morgen 3 Viertel 46 1/2 Ruthen an einem Stück, in der Nähe beim Haus, Anschlag 500 fl.

Die Herren Ortsvorsteher werden ersucht, solches in ihren Gemeinden bekannt zu machen.

Den 10. November 1848.

Güterpfleger: G ö j.

Vdt. Stadtschultheiß Brenner.

Wildberg, Oberamt Nagold.

Schafweide-Verleihung.

Die hiesige Sommerschafweide, welche circa 500 Stück ernährt, wird bis Donnerstag den 30. November d. J., Nachmittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus auf 3 Jahre verpachtet, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Unbekannte haben sich mit Prädikats- und Vermögenszeugnissen zu versehen. Den 10. November 1848.

Stadtrath.

Edelweiler, Gerichtsbezirks Freudenstadt.

Liegenschafts- und

Fabrnißverkauf.

Die in der Gantmasse des Jakob Friedrich Rentschler, Tagelöhners dahier, vorhandene Liegenschaft und Fabrniß wird wiederholt zum Verkauf gebracht

Montag den 4. Dezember d. J., von Morgens 9 Uhr an,



Fabrniß im Hause der Gantleute und besteht in:

Weißbleidern, Betten, Küchengeschirr, Schreinwerk, Faß- und Bandgeschirr, Gemeinem, einer Kuh, Früchte, Dinkelgarben, Roggen- garben, Habergarben, Erbsenbüscheln, Futter, Heu und Dehmd, Erdbirnen, Kraut, Rüben etc.

2) Haus und Güter, ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stallung, Schopf und Keller unter einem Ziegeldach, dabei zwei Viertel Garten,

3) 7 3/4 Morgen Bau- und Mähfeld in guter Lage.

Um übliche Bekanntmachung werden die Herren Ortsvorsteher ersucht.

Den 3. November 1848.

Güterpfleger: Keller.

Vdt. Schultheiß Schöttle.

Grünmettstetten, Gerichtsbezirks Horb.

Wirthschafts- Gebäude und

Güter- Verkauf.

Höherem Auftrage zufolge wird am Samstag dem 2. Dezember d. J., Vormittags 10 Uhr,



auf dem Rathhaus im Exekutionswege das der Josef Weles Wittwe an der sehr frequenten Landstraße von Horb nach Kreudenstadt gelegene Wirthschafts- Gebäude zum See nebst 12 1/2 Morgen 32 Ruthen Ackerfeld und 3 3/8 Morgen Wiesen, größtentheils in der Nähe des Hauses gelegen, verkauft; wozu Kaufsliebhaber, unbekannt mit Vermögens- Zeugnissen versehen, eingeladen werden.

Den 10. November 1848.

Aus Auftrag: Schultheißenamt. Jung.

Nagold.

Haus feil.

Höherem Auftrage zu Folge bietet der Unterzeichnete aus der Gantmasse der Wittwe des Sailer's Gottlieb Lutz dahier deren besitzenden Hausantheil hiemit zum Verkauf an.

Dasselbe liegt auf dem Marktplatz, enthält drei Wohnungen und ist seither

das Sailergerwerbe darin betrieben worden, weswegen es für einen Sailer hauptsächlich, aber auch für jedes andere Gewerbe tauglich wäre.

Bei dem Hause befindet sich auch ein Scheuernantheil, so wie eine Dungslege. Liebhaber hiezu können das Haus täglich besichtigen und wollen sich wegen der näheren Kaufsbedingungen wenden an den

beauftragten Güterpfleger: Stadtrath Schwarz.

Nagold.

Fabrnißversteigerung.

Am kommenden

Montag dem 27. Nov. d. J., Nachmittags 1 Uhr,



wird die Fabrnißversteigerung aus der Hinterlassenschaft der gest.

Frau Gottlob Sautters Wittwe dahier wieder beginnen, wobei vorkommt:

am 27. d. M.:

eine Matratze, Vorhänge, Rouleaux, flächene, häufene und abwegene Leinwand am Stück, in großer Auswahl, häufene, flächene Tisch- und Tafeltücher, Servietten, Zwicklen, Waschruber, ein Klavier, ein gefächelter Weißzeugkasten, Sopha- und Sessel- Ueberzüge, Tischteppiche.

Am Dienstag dem 28. dieß, Morgens 9 Uhr,

Weinfässer und allerlei Hausrath,

wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß an diesen beiden Tagen diese Fabrnißstücke ganz bestimmt zum Verkauf kommen und keine weitere Versteigerung stattfindet.

Zwergenber, Oberamt Calw.

Gebäude- und

Liegenschafts- Verkauf.

Aus der Gantmasse des Michael Schable, Sonnenwirths dahier, wird dessen sämmtliche Liegenschaft

und Gebäude

am 27. November d. J., Morgens 9 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf gebracht.

Dasselbe besteht in einer zweistöckigen Behausung, die Wirthschaft zur Sonne, oben im Dorf.

Anschlag 1150 fl.;



Einer Scheuer mit Schopf neben dem Haus,
 Anschlag 250 fl.;
 Garten, die Hälfte an 3 1/2 Viertel beim Haus, so wie 23 Ruthen und 37 Ruthen daselbst,
 Anschlag 225 fl.;
 Wiesen, die Biene genannt, 2 1/2 Viertel,
 Anschlag 125 fl.;
 Mähe- und Brandfeld 3 Morgen 3 Viertel 3 Ruthen,
 Anschlag 180 fl.;
 Auf Gaugenwalder Markung:
 Mähe- und Brandfeld 6 Morgen 2 Viertel,
 Anschlag 350 fl.
 Hiezu werden Kaufsliebhaber eingeladen mit dem Bemerken, daß sich hier Unbekannte mit obrigkeitlichen Zeugnissen über Prädikat und Vermögen auszuweisen haben. Den 28. Oktober 1848.
 Aus Auftrag:
 Schultheiß Hanselmann.

Trauer-Nachricht.

Nagold.

Mit tiefer Wehmuth benachrichtige ich Verwandte, Freunde und Bekannte, daß mir meine innig geliebte Frau Katoline, geborene Mast, nach kurzem Krankenlager durch den unerbitlichen Tod entrißen wurde. Sie starb an einer Lungenentzündung sanft, wie sie lebte, im einundzwanzigsten Lebensjahre und dritten Jahre unserer höchst glücklichen ehelichen Verbindung.

Um stille Theilnahme bittet im Namen sammtlicher Hinterbliebenen der tief betrübte Gatte

Oberamtspfleger Koller
 mit seinem Kinde Lina.

Für die große Theilnahme an der Grabstätte bezeuge ich meinen gerühresten Dank.

Der Obige.

Horb. Empfehlung.

Bei dem Unterzeichneten sind zu haben:
 Alle im Schul-Inspektorat Horb eingeführten Schulbücher, gebunden.
 Kalender auf 1849 von allen Sorten.
 Exercier-Vorschriften für die Bürgerwehr sammt Anhang über das Verhalten bei der Musterung derselben.
 M. Christian,
 Buchbinder-Meister.

Horb.

Waff feil.

Unterzeichneter hat ein gut in Eisen gebundenes 4 1/2 eimeriges weingrünes Faß billigst zu verkaufen. Den 3. November 1848.
 Witt Schanz.

Bondorf.

Oberamts Herrenberg.

Einsteher-Gesuch.

Der Unterzeichnete sucht auf 2 1/2 Jahre einen Einsteher. Lustbezeugende wollen sich bei ihm melden.
 Jakob Kusmaul.

Nagold.
 Aechter abgelagerter Nollen-Bari-
 nas-Tabak bei
 Louis Sautter,
 bei der Kirche.

Calw.

Geschäfts-Empfehlung.

Der Unterzeichnete hat sich dahier als

Feilenhauer

etabliert und empfiehlt sich nun mit allen Arten Feilen, Raspeln und Stäb-
 len für Schuhmacher; er wird auch Reparationen in diesen Gegenständen aufs Billigste besorgen und bietet um günstigen Zuspruch.

Zur Erleichterung möchte er alle diejenigen bitten, welche ihn mit Aufträgen beehren wollen, und denen Nagold näher liegt, sich daselbst an Herrn Graf, Calwer Boten, zu wenden, der stets bestens die Gegenstände besorgen wird.
 Den 9. Nov. 1848.

Friedrich Fehle,
 Feilenhauer.

Mainz am Rhein.

Einladung zur Betheiligung

an den Churbessischen und Badischen Prämien-Ziehungen, welche am 30. November und 1. Dezember 1848 stattfinden. Jede darin erscheinende Nummer erhält unbedingt einen der folgenden Gewinne, nämlich: 36,000 Rthlr., 8000 Rthlr., 4000 Rthlr., 2000 Rthlr., 2mal 1500 Rthlr., 3mal 1000 Rthlr., 5mal 400 Rthlr., 10mal 200 Rthlr., 20mal 120 Rthlr., 31mal 100 Rthlr., 425mal 55 Rthlr., 20mal 1000 fl., 480mal 70 fl., 500mal 42 fl.

Für beide Ziehungen zusammen kostet eine Nr. 4 fl. 40 kr. oder 2 2/3 Rthlr. Pr. Cour.

Ausführliche Pläne, so wie auch f. B. die Ziehunglisten werden jedem Theilnehmer zugesandt.

**J. Rachmann & Comp.,
 Banquiers in Mainz am Rhein.**

Buchdrucker G. Zaifer in Nagold ist bereit, solche Loose zu besorgen, und wollen sich Liebhaber portofrei oder mündlich an ihn wenden.

Wöchentliche Frucht-, Brod-, Fleisch-, Viktualien- und Holz-Preise.

Nagold, den 18. November 1848.				Horb, den 17. Juli 1848, per Scheffel.				Brod-Preise. Nagold.				Horb.				
Frucht-Gattungen.		Mittel preis.		Verkauft wurden:		Felds.		10 fr.		12 fr.		1 Pfd. Lichter, gezogene		22 fr.		
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
Dinkel, neu. 1 Sch.	4 24	192	4	848	19			4 Pfd. Kernbrod	10	12	1 Pfd. Lichte, gezogene	22	20	1 Pfd. Seife	17	16
Dinkel, alt.	4 18	3		12	56			4 " Schwarzbrod	8	10						
Kernen	10	1	4	15				1 " Weck a 8 Lth.-Dtl.	1	1	Holz-Preise.					
Haber	3 3	47		143	34						Böcklein, 1' breit:					
Gerste	6 14	11	6	73	16						ranche 40-43 . . . 40-43 . .					
Müßlfrucht 1 Sr.	54	3		21	36						balbauere 48 48 . .					
Waizen	1 24		4	5	36						blinde 1 fl. 6 . .					
Bohnen	1 5	3	1	27	8						Breiter 1' br. 26-36 . . . 26-36 . .					
Roggen	53	1	6	12	22						" 9-10' br. 19 19 . .					
Wicken											Rahmenthüchel 14-15 . . . 14-15 . .					
Erbsen	48		7	5	40						Latten 5-6 5-6 . .					
Linse	1										Kl. Buchenholz:					
Linse-Gerste											pr. Achse 11 fl. 13 fl. . .					
Rog. Waizen											gedöht 11 fl. . . . 14 fl. . .					
											Kl. Tannenholz:					
											pr. Achse 5 fl. 7 fl. 48 . .					
											gehöht 5 fl. 8 fl. 12 . .					

Redigirt, gedruckt und verlegt von G. Zaifer.